

Haftungsausschluss

Biker & Adventure Motorradreisen



Biker & Adventure Motorradreisen
Timo Stuber & Jürgen Wolz GbR
Martin-Luther-Straße 8
72108 Rottenburg am Neckar
Tel.: +49 1578 0469935

Mit der Anmeldung bzw. Teilnahme an einer unserer Motorradtouren erklärt sich der TeilnehmerIn sowie der MitfahrerIn mit den nachfolgenden Ausführungen und Bedingungen einverstanden:

- Die teilnehmenden Personen sind sich über der Risiken einer Motorradtour, ob geführt oder nicht, bewusst und erklären, dass bei ihnen keinerlei gesundheitliche Beeinträchtigungen vorliegen, die eine Teilnahme an der Tour oder Teilen davon ausschließen oder einschränken.
- Jeder Teilnehmer, sowohl Fahrer als auch Beifahrer trägt die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für Schäden, die von ihm verursacht werden.
- Der Fahrstil der Teilnehmer hat sich, unabhängig von der Fahrweise der Tourguides, an die im jeweiligen Land geltende Straßenverkehrsordnung zu halten und haftet selbst für die von ihm begangenen Verkehrsverstöße.
- Fahranfänger und Wiedereinsteiger sind von Touren ausgeschlossen, wenn diese nicht explizit für diese Personengruppe mit Schwierigkeitsgrad „Leicht“ ausgewiesen sind.
- Der Veranstalter, die von uns beauftragten Tourguides und Helfer übernehmen keine Haftung für Unfälle, Personen-, Vermögens- und Sachschäden.
- Teilnehmer, die die Veranstaltung freiwillig oder unfreiwillig abbrechen, treten die Heimreise auf eigenes Risiko und auf eigene Verantwortung an. Mit dem Verlassen der Gruppe enden alle Verpflichtungen des Veranstalters. Die Rückreise erfolgt auf Kosten des Teilnehmers. Es besteht kein Anspruch auf die Erstattung bereits bezahlter Leistungen.
- Jeder selbstfahrende Teilnehmer ist im Besitz einer für sein Fahrzeug gültigen Fahrerlaubnis und verfügt über eine der Veranstaltung angemessene Fahrpraxis.
- Das Fahrzeug des Teilnehmers ist in technisch einwandfreiem Zustand, hat TÜV, eine gültige Straßenzulassung und verfügt bis zum Ende der Veranstaltung über eine ausreichende Profiltiefe. Für den verkehrssicheren Zustand des Fahrzeugs ist jeder Fahrer selbst verantwortlich. Für das Fahrzeug besteht eine gültige Haftpflichtversicherung.
- Konsum von Alkohol ist am Tag der Ausfahrt, vor und während der Ausfahrt untersagt. Das Fahren unter Drogen- und starkem Medikamentenkonsum ist verboten.
- Während der Fahrt ist die erforderliche Schutzkleidung zu tragen. Länderspezifische Regelungen bezüglich Warnwesten und Reflektoren sind einzuhalten.
- Eine spezielle Versicherung besteht für die angebotenen Touren nicht, wir empfehlen jedoch selbst eine Auslandsranken- und Haftpflichtversicherung, sowie einen Schutzbrief für das Fahrzeug abzuschließen, der den Rücktransport im Schadensfall beinhaltet.
- Die Teilnahme an der Motorradtour erfolgt auf eigenes Risiko jedes Teilnehmers. Er verzichtet sowohl gegenüber dem jeweiligen Tourguide als auch dem Veranstalter auf jegliche Haftung, die im Zusammenhang mit einem schädigenden Ereignis während der Motorradtour entstehen könnte, es sei

denn, es liegt ein grob fahrlässiges oder vorsätzliches Verhalten des Tourguides vor. Dies gilt bei mehrtägigen Touren während der gesamten Tourzeit.

Dieser Verzicht wird auch für Angehörige und unterhaltsberechtigzte Personen des Teilnehmers erklärt.

- Der Teilnehmer stellt die Tourguides von Ansprüchen Dritter frei, die im Zusammenhang mit einem von ihm verursachten Schadensereignis geltend gemacht werden.
- Die Tourguides übernehmen insbesondere keine Haftung für Schäden, die auf einen nicht ordnungsgemäßen Zustand der Strecke zurückzuführen sind.
- Der Teilnehmer erkennt an, dass die Tourguides für ein eventuelles Fehlverhalten anderer Tourteilnehmer nicht haften.
- Sollte der Teilnehmer den Tourguide bitten, sein Motorrad auf einer solchen Fahrt, über z.B. eine schwierige Passage zu fahren, besteht durch den Tourguide keinerlei Haftung für entstehende Schäden, z.B. bei einem Sturz.

Sonstiges

Der Teilnehmer erklärt sich damit einverstanden:

- Dass Bilddokumentationen im Rahmen der Tourdokumentation durch den Tourguide angefertigt, nachfolgend archiviert und uneingeschränkt kostenfrei verwendet werden dürfen. Dies gilt auch für die Verwendung von Fotos auf der Homepage des Veranstalters. Die Rechte an einer solchen Bilddokumentation liegen allein beim Veranstalter.
- Dass der Tourguide im eigenen Ermessen den Tourverlauf abändern kann.
- Dass während der Tour von der geplanten Streckenführung abgewichen werden kann, wenn dies wetterbedingt oder durch Straßensperrungen erforderlich ist.
- Dass der Tourguide kurzfristig ausgetauscht werden kann. Ein Anspruch in einer bestimmten Gruppe zu fahren besteht nicht.
- Dass der Tourguide die Zusammensetzung der Gruppe jederzeit ohne Begründung ändern kann, wenn es das Verhalten oder der Fahrstil des Teilnehmers erforderlich macht.
- Dass sich die Geschwindigkeit einer Fahrgruppe immer nach dem langsamsten Teilnehmer richtet.

Fühlt sich ein Teilnehmer in seiner Gruppe überfordert, ist dies dem Tourguide unverzüglich mitzuteilen, damit sich dieser darauf einstellen kann, bzw. der Teilnehmer zum frühest möglichen Zeitpunkt die Möglichkeit hat in eine langsamere Gruppe zu wechseln.

Gruppenfahrregeln

Fahren in der Motorrad-Gruppe.

Vor der Fahrt

Der Teilnehmer hat sich zum angegebenen Zeitpunkt am Treffpunkt einzufinden und bei einer unverschuldeten Verspätung den Tourguide unverzüglich zu informieren. Eine Verpflichtung auf verspätete Teilnehmer zu warten besteht nicht.

Das Motorrad ist vollgetankt und in technisch einwandfreiem Zustand. Vor der Abfahrt sollte außerdem jeder dem Tourguide mitteilen, wie weit er durchschnittlich mit einer Tankfüllung fahren kann. Der erste Tankstopp richtet sich logischerweise nach der geringsten Reichweite.

Der Tourguide sollte vor dem Start die Teilnehmer über die geplante Strecke informieren (wenn möglich mittels Wegbeschreibung und den Zwischenstopps), sowie die Telefonnummern des Tourguides den Teilnehmer verteilen. Jeder Teilnehmer sollte die Strecke so weit kennen, dass er/sie notfalls auch alleine zum nächsten verabredeten Treffpunkt fahren könnte.

Der Tourguide entscheidet frei über die Reihenfolge in der Fahrgruppe, ein Anspruch auf eine bestimmte Position besteht nicht.

1. Reihenfolge

Die Reihenfolge wird individuell festgelegt. Grundsätzlich gilt: Anfänger und weniger Geübte oder gemächlicher Fahrende fahren am Anfang der Gruppe gleich hinter dem Tourguide. Ebenso Fahrer mit schwächeren Motorrädern - je weniger Leistung, desto weiter vorne sollte gefahren werden. So fühlen sich alle sicher und der Tourguide kann sein Tempo entsprechend anpassen. Die einmal genommene Reihenfolge wird - auch nach Fahrtunterbrechungen (!) - beibehalten. Jeder sollte seinen Hintermann kennen und so ist am ehesten gewährleistet, dass niemand unterwegs verloren geht. Von der ursprünglichen Reihenfolge darf nur in Absprache mit dem Tourguide abgewichen werden!

Innerhalb der Gruppe wird nicht überholt, sofern dies nicht für bestimmte Streckenabschnitte (z.B. Passfahrten) ausdrücklich erlaubt wird!

2. Schlusslicht und Lumpensammler

Bei Gruppenfahrten wird neben dem Tourguide auch ein Schlussfahrzeug und ggf. ein Sicherheitsfahrer bestimmt. Diese Fahrer müssen sich mit dem Tourguide über die Fahrstrecke abstimmen, sodass diese auch ohne dessen Führung, eventuell versprengte Fahrer einsammeln und zur Gruppe zurückbringen können.

3. Versetztes Fahren

Solange die Fahrbahn und die Straßenbreite es zulässt, wird versetzt gefahren. Dadurch wird eine geschlossene Gruppe gehalten und trotzdem ausreichend Sicherheitsabstand ermöglicht.

Maschine (Tourguide) fährt links zur Straßenmitte hin, Maschine fährt rechts zum Fahrbandrand hin, Maschine dann wieder zur Straßenmitte hin, usw. Dadurch zieht sich die Gruppe nicht so weit auseinander. Ist Anhalten an der Ampel erforderlich, schließen die Motorräder in Zweierreihen auf, so dass die Gruppe möglichst innerhalb einer Ampelphase durchfahren kann. An Stoppstellen und Kreuzungen gilt die gleiche Vorgehensweise. Um Missverständnisse zu vermeiden, fahren die Motorräder in derselben Reihenfolge nacheinander los, wie sie angehalten haben.

4. Verantwortung für das folgende Motorrad

Jeder Teilnehmer ist verantwortlich dafür, dass das ihm jeweils folgende Fahrzeug nicht verloren geht und vergewissert sich durch regelmäßige Blicke in den Rückspiegel, ob das Folgemotorrad noch mithält. An Abzweigungen - nach links oder rechts, bzw. wenn bei einer abknickenden Vorfahrtstraße geradeaus weitergefahren wird - hat jeder auf das hinter ihm fahrende Motorrad zu achten. Ist dieses hinter ihm, wird weitergefahren. Andernfalls wird an der Abzweigung gewartet, bis das folgende Motorrad aufschließt und der weitere Streckenverlauf ersichtlich ist. Diese Regel gilt für alle - außer dem benannten Schlussfahrer! Jeder

muss sich darauf verlassen können, dass der vor ihm fahrende Biker wartet, wenn von der Hauptrichtung abgewichen wird! Bei entsprechenden großen Strecken sollten Treffpunkte und Zwischenstopps verabredet werden.

5. Überholvorgang

Der Tourguide achtet darauf, dass er nur dann überholt, wenn ausreichend Platz bleibt, damit wenigstens das nächste, besser auch das übernächste Motorrad mitziehen kann. Auf unübersichtlichen Kurvenstrecken gibt der Tourguide nach seinem Überholvorgang Hand- oder Blinkzeichen, damit der Nachfolgenden wissen, dass kein Fahrzeug entgegenkommt und sie aufschließen können, auch wenn sie selber nicht ausreichend einsehen können. Die Verantwortung bleibt jedoch beim Fahrer selbst. Nach dem Überholvorgang sollte der Erste sofort rechts zum Straßenrand fahren, damit der hintere noch Platz zum Einscheren hat!

Grundsätzlich gilt: Niemand sollte sich zum Überholen gezwungen fühlen. Jeder überholt auf eigene Verantwortung und nur dann, wenn es mit den eigenen Fahrfähigkeiten vereinbar ist!

6. Wir werden überholt

Wenn von hinten schnellere Einzelfahrer oder Gruppen kommen, fährt man am sichersten, wenn diese/n möglichst zügig seinen Drang nachgehen lässt, d.h. man lässt ihn/sie überholen und die links außen Fahrenden machen deshalb gegebenenfalls Platz.

7. Halten ohne den fließenden Verkehr zu behindern

Sollte es zu einem nicht geplanten Anhalten der Gruppe kommen, hält die Gruppe nicht in mehreren Reihen nebeneinander an, sondern immer in einer Reihe am äußeren Straßenrand, besser noch auf Parkplätzen, Einbuchtungen, o.ä..

8. Tankstopp

Bei einem Tankstopp sind grundsätzlich alle Fahrzeuge eine Gruppe zu betanken. Ausnahmen gelten für Fahrzeuge mit einem Tankvolumen > 25 Liter, die eine Reichweite von 2 Tankintervallen überbrücken können.

9. Jeder fährt auf eigene Verantwortung

Es ist selbstverständlich, dass jeder selbst auf die Strecke achten muss. Sollte die Gruppe versehentlich Verkehrsregeln missachten, so trifft jeden die Verantwortung für sein eigenes Verhalten und es ist nicht dem Tourguide anzulasten. Niemand sollte sich gedrängt fühlen für seine Verhältnisse zu schnell oder waghalsig zu fahren oder zu überholen. Dadurch gefährdet man nicht nur sich selbst, sondern auch andere! Wer seinen Fähigkeiten entsprechend fährt, beeinflusst automatisch die Fahrweise der gesamten Gruppe. Das langsamste Motorrad bestimmt die Reisegeschwindigkeit. Das erhöht die Sicherheit der ganzen Gruppe. Wer gern flott fährt, sollte sich hinten einreihen, die Schlusslichter müssen öfters mal schneller fahren, damit sie an der Gruppe bleiben.

9. Warnwesten

Bei größeren Gruppe empfiehlt es sich, dass sowohl der Tourguide als auch der Schlussfahrer eine Warnweste trägt. Dies ist aber keine Verpflichtung! Die Erkennbarkeit als zusammengehörige Motorradgruppe gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern wird dadurch aber enorm erhöht.

10. Kommunikation

Jeder sollte die Mobilfunknummer seines Tourguides kennen, damit er bei möglichen Problemen diesen direkt informieren kann.

11. Gemeinsam

Wer in einer Gruppe mitfährt, bleibt von Anfang bis Ende dabei. Wer die Gruppe verlassen möchte, muss dies mit dem Tourguide absprechen.

12. Passfahren

An Pässen ist das Überholen nach Absprache erlaubt, jeder Teilnehmer kann seine eigene Geschwindigkeit fahren. Oben am Pass sammelt sich die Gruppe wieder.